

gegen die Christen aufriefen, weil bei dem Wachsthum der christlichen Kirche ihre Tempel leer und ihre Einkünfte an Opfern geringer wurden. Daß die Christen sich absonderten, um nicht angesteckt zu werden, und alle Theilnahme an den heidnischen Festen und Religionsgebräuchen ablehnten, erregte den Haß auch des übrigen heidnischen Volkes.

Viertens lästerten die Schlechten unter dem Volke das Christenthum, weil durch die heiligen Sitten der Christen ihr schlechter Wandel beschämt wurde. Sie fühlten es, daß die Christen besser waren, als sie, und hatten doch nicht Kraft genug, ihnen ähnlich zu werden. Darum wollten sie nicht dulden, daß zu ihrer Beschämung bessere Menschen neben ihnen lebten, und quälten sie, auch den Pastern zu fröhnen. Dem Christen waren allgemeine Nächstenliebe, die sich selbst auf den Feind zu erstrecken hat, Herzensreinheit, Selbstverläugnung, Abtödtung und Demuth als strenge Pflichten vorgeschrieben. Dem Heiden galten Ueberschätzung des eigenen Volkes, Verachtung der fremden Nationen, Rache gegen den Feind, Vernunft, Dünkel und Befriedigung der Sinnlichkeit, wenn nicht als Tugend, so doch als erlaubt. Bei solchen Gegensätzen war keine Vereinigung möglich, ein feindlicher Zusammenstoß unvermeidlich.

Endlich dichtete man den Christen allerlei Verbrechen an. Weil sie bei ihrem Gottesdienste, besonders wenn die h. Sacramente gespendet wurden, keinem Ungetauften gegenwärtig zu sein erlaubten, um jegliche Entehrung des Heiligsten fern zu halten<sup>\*)</sup>, so verbreiteten die unwissenden Heiden über der Christen geheime Versammlungen die abentheuerlichsten und empörendsten Gerüchte. Die Christen schlachteten — hieß es — ein Kind, äßen dessen Fleisch, und tranken sein Blut. Wichtig genug! Die Heiden mochten etwas Dunkles von dem h. Abendmahl gehört haben. — Dann sollten sie auch die größten Eide schwören, allerlei Frevel verüben zu wollen; der Brief des Plinius an Trajan deutet darauf hin. Vielleicht war von dem Bekenntnisse bei der Taufe etwas laut geworden, was man so verdrehte.

<sup>\*)</sup> Alle geheime Lehren der Christen wurden *Mysterien* (*Geheimnisse*) genannt.